

Aufschreibegeld, das, bezahlt der hiesige Bauer anstatt des Beichtgeldes. (Jenes klingt erträglicher als dieses.)

aufstapeln d. i. aufthürmen, über einander legen.

Aufstauen, das, soll nach Bergm. Anzeige, hysterische Zufälle ausdrücken. Eigentlich heißt das Zeitwort eben so viel als stauen, das Wasser dämmen.

aufstüzig st. widerspänstig, wild, ungehorsam.

Aufzögling, der, d. i. Zögling, Pflegekind, ein zur Erziehung angenommenes Kind. Eigentlich sollten wir Aufzögling sagen.

Aufzöglingsrecht, das, heißt 1) die Aussteuer des Pflegekindes, 2) die Zeit welche ein solches bey seinem Erzieher gesetzlich dienen muß.

Augenbrane, die, st. Augenbraune, ist falsche Aussprache.

Ausbaulis, s. Ausgebäude.

ausbulstern d. i. aushülßen, z. B. die Erbsen oder Bohnen aus den Schoten oder Schalen mit den Fingern herausdrücken.

Ausbund, der, wird wie in Schlef. immer von sehr argen oder läuderlichen Leuten gebraucht.

Ausche (Pett.) st. Thörin führt Bergm. an.

ausdähßen s. Dähß.

aus: